

## Niederschrift

über die öffentliche Sitzung der Schulverbandsversammlung  
des Schulverbandes Schacht-Audorf am Dienstag, 30. August 2011,  
im Lehrerzimmer der Grund- und Regionalschule Schacht-Audorf,  
24790 Schacht-Audorf, Dorfstraße 58-60

---

Beginn: 19:00 Uhr

Ende: 21:20 Uhr

Gesetzliche Mitgliederzahl: 11

davon anwesend: 9

Anwesend sind:

a) stimmberechtigt:

**Schulverbandsvorsteher**

Jürgen Liebsch

**1. stellv. Schulverbandsvorsteher**

Eckard Reese

**2. stellv. Schulverbandsvorsteher**

Bernd Sienknecht

**Schulverbandsmitglieder**

Eggert Voss

Sven Bareiß

Peter Gottmann

Dieter Herzog

Arnold Schumacher

**stellv. Schulverbandsmitglied**

Beate Nielsen

für Martin Kurowski

b) nicht stimmberechtigt:

**Gäste**

Tim Wulf

Lisa Strehlow

Sandra Manke

Rainer Kläschen

**Schulleiterinnen**

Frauke Achtenberg

Ulrike Eiding

**Hausmeister**

Horst Cordes

**Protokollführerin**

Petra Mölck

**Leitender Verwaltungsbeamter**  
Dirk Hirsch

c) es fehlen entschuldigt:

**Schulverbandsmitglieder**

Jens Lütje  
Martin Kurowski  
Hans Stephan Lütje

**TAGESORDNUNG:**

**Öffentlicher Teil**

1. Beschlussfassung über die Tagesordnung
2. Einwohnerfragestunde
3. Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 22.02.2011
4. Beratung und Beschlussfassung über die Durchführung von Sanierungsmaßnahmen an beiden Schulstandorten im Jahr 2011
5. Beratung und Beschlussfassung über den Beitritt zur neu gefassten Ausschreibungs- und Vergabeordnung des Amtes Eiderkanal, seiner amtsangehörigen Gemeinden sowie des Schulverbandes Schacht-Audorf
6. Bericht des Schulverbandsvorstehers und Beschlussfassung über weitere Schritte zur Schulsozialarbeit
7. Bericht über die über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen
8. Bericht der Schulleitungen
9. Mitteilungen des Schulverbandsvorstehers, Anfragen der Schulverbandsmitglieder
10. Verschiedenes

**Nicht öffentlicher Teil**

11. Personalangelegenheiten
12. Verschiedenes

Der Vorsitzende Jürgen Liebsch eröffnet die Sitzung um 19:00 Uhr und begrüßt die Anwesenden.

Der Vorsitzende stellt fest, dass zu dieser Sitzung mit Einladung vom 15.08.2011 form- und fristgerecht unter Mitteilung der Tagesordnung eingeladen wurde. Tag, Ort und Stunde der Sitzung sind öffentlich bekannt gemacht worden. Gegen die ordnungsgemäße Einladung werden keine Einwendungen erhoben. Herr Liebsch stellt weiterhin fest, dass die Schulverbandsversammlung aufgrund der Anzahl der erschienenen Mitglieder beschlussfähig ist.

### **TOP 1.: Beschlussfassung über die Tagesordnung**

Es wird darauf hingewiesen, dass die Überschrift des TOP 6 „Bericht des Schulverbandsvorstehers zur Schulsozialarbeit“ inhaltlich nicht mit der übersandten Vorlage für eine umfassende Beschlussfassung übereinstimmt.

Der Schulverbandsvorsteher berichtet, dass es sich sehr kurzfristig nach der Versendung der Einladung herausgestellt hat, dass Anträge auf entsprechende Fördermittel beim Kreis Rendsburg-Eckernförde voraussichtlich bis Mitte November 2011 zu stellen sind. Er beantragt, den TOP 6 nunmehr: „Bericht des Schulverbandsvorstehers und Beschlussfassung über weitere Schritte zur Schulsozialarbeit“ zu benennen.

#### **Beschluss:**

Die Schulverbandsversammlung beschließt die Durchführung der Sitzung mit der vorstehenden Tagesordnung incl. der Änderung der Bezeichnung zu TOP 6 in: „Bericht des Schulverbandsvorstehers und Beschlussfassung über weitere Schritte zur Schulsozialarbeit“ sowie die Behandlung der Tagesordnungspunkte 11) Personalangelegenheiten und 12) Verschiedenes in nichtöffentlicher Sitzung, da sonst berechnigte Interessen einzelner verletzt würden.

#### **Abstimmungsergebnis:**

9 Ja-Stimmen, 0 Gegenstimmen, 0 Stimmenthaltungen, 0 befangen

### **TOP 2.: Einwohnerfragestunde**

Lisa Strehlow und Tim Wulf, Klasse R9b, stellen sich der Schulverbandsversammlung als Schülersprecher vor. Sie berichten von einer engen Zusammenarbeit mit der Vertrauenslehrerin Frau Hutzler.

Herr Liebsch gibt den Schülern Hinweise und Anmerkungen zu den Themen der vorliegenden Tagesordnung und betont, dass zielorientiertes Arbeiten am besten in guter Zusammenarbeit aller Funktionsträger funktioniere.

### **TOP 3.: Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 22.02.2011**

Es werden keine Einwendungen gegen die Niederschrift vom 22.02.2011 erhoben. Sie gilt somit als genehmigt.

### **TOP 4.: Beratung und Beschlussfassung über die Durchführung von Sanierungsmaßnahmen an beiden Schulstandorten im Jahr 2011**

Herr Liebsch verweist auf die Vorlage und gibt folgende Maßnahmekosten bekannt an den beiden Schulstandorten:

Fenstersanierung (incl. 12.000 € Baunebenkosten), Schacht-Audorf	115.000 €
Raffstoreanlage (incl. 3.350 € Baunebenkosten), Schacht-Audorf	38.000 €
Treppengeländer, Nebenangebot 2.2, Schacht-Audorf	68.200 €
Leichtbauwände, Osterrönfeld	<u>15.000 €</u>
insgesamt	236.200 €.

Er teilt mit, dass aufgrund einer kurzfristigen Antragstellung der Schulverbandsverwaltung Mitte August 2011 ein Zuschuss aus **Fördermitteln der AktivRegion** auf anteilige 111.500 € Baukosten für die Fenstermodernisierung und die Raffstoreanlage (ohne Ingenieurkosten und MWSt) in Höhe von **rd. 62.000 €** in Aussicht gestellt wurde, so dass verbleibende Baukosten in Höhe von 174.000 € für den Schulverband verbleiben würden.

Er fordert die Schulverbandsmitglieder zur Beratung darüber auf, ob die **Raffstoreanlage** von vornherein mit installiert werden oder lediglich die bauliche Voraussetzung zum späteren Einbau geschaffen werden sollte.

Zuvor berichtet er aber noch über die dreistündige am Nachmittag des Sitzungstages stattgefundene **sicherheitstechnische Begutachtung** der Grund- und Regionalschule Schacht-Audorf durch den **Brandschutzingenieur des Kreises Rendsburg-Eckernförde**.

Aus dessen Feststellungen benennt er einige größere notwendige Maßnahmen:

- Schaffung eines zweiten Fluchtweges über Außentreppe bei Block 5 u. Altbau-Süd (Gebäude mit Lehrerzimmer im EG), der aufgrund von verschärften Sicherheitsbestimmungen im Jahre 2004 erforderlich ist,
- eine Kompromisslösung in Form eines vernetzten Rauchmeldersystems für drei Gebäude wurde gefunden, um die Schülergarderoben weiterhin in den Fluren belassen zu können und
- nachzurüstende selbstschließende Obertürschließer im „Realschul“-Trakt, die nach der letzten Prüfung vor 10 Jahren unzulässigerweise demontiert worden waren.

Sobald der Bericht des Brandschutzingenieurs vorliegt, werde eine Zusammenstellung und ein Konzept für die Durchführung der Maßnahmen mit Kostenschätzungen für die kommende Finanzausschusssitzung vorbereitet. Er vermutet, dass durch diese dringlicheren Brandschutzmaßnahmen die für 2012 bereits **geplanten Baumaßnahmen (z.B. Lehrerparkplätze) auf spätere Jahre verschoben** werden müssen, weil eine parallele Durchführung kaum finanzierbar sein werde, da liquide Mittel nicht mehr zur Verfügung stehen würden.

Es folgt eine ausführliche und angeregte Diskussion über die neuen Erkenntnisse: Vorgeschlagen wird, dass sich der **Bauausschuss** mit den notwendigen Baumaßnahmen befassen soll. Gleichzeitig wird an das **Raumkonzept** erinnert, das u. U. mit einem neuen pädagogischen Konzept (**Schulartänderung?!**) verbunden und ggf. für den Schulstandort Schacht-Audorf noch aufzustellen wäre, damit evtl. Um-/Ausbauvarianten durch den Einbau von zweiten Brandschutz-Rettungswegen nicht beeinträchtigt würden.

Wegen der angespannten Haushaltslage solle geprüft werden, ob eine **Darlehensaufnahme überhaupt möglich wäre** zur Finanzierung von überwiegend reinen Unterhaltungsmaßnahmen und eine **Schulartänderung überhaupt in Frage käme** aus der Planungssicht von Schulamt und Bildungsministerium.

Anschließend wird übereinstimmend empfohlen, dass

- a) der Schulverbandsvorsteher vom **Architekturbüro Hansen, Rendsburg, die Erstellung eines Grobkonzeptes** anfordert, um eine Vorstellung vom Kostenaufwand der möglichen Um-/Anbaumaßnahmen für eine **Ganztagsbeschulung** zu erhalten und
- b) die Schulverbandsverwaltung prüft, ob eine zukünftige Schulartänderung überhaupt möglich wäre.

Herr Hirsch gibt zu bedenken, dass sich aufgestellte Prognosen sowohl durch die Landtagswahl im Jahre 2012 als auch die noch nicht abgeschlossenen Feststellungen zur Schulentwicklungsplanung mit dem fortschreitenden demographischen Wandel stark verändern könnten.

#### Beschluss:

Die Schulverbandsversammlung beschließt:

- a) Für die Grundlagenermittlung, Entwurfsplanung, Ausführungsplanung, Vorbereitung der Vergabe, Mitwirkung bei der Vergabe, Objektüberwachung (Bauüberwachung) sowie Objektbetreuung und Dokumentation zur Modernisierung der Fenster auf drei Etagen im 3. Klassentrakt Südwestseite der Grund- und Regionalschule Schacht-Audorf wird das Architekturbüro Hansen, Rendsburg, zu den Bedingungen seines Angebotes vom 18.08.2011 gemäß § 3 Abs. 2 Satz 1, Abs. 4, § 38, § 33 i. V. m. Anlage 11 HOAI auf der Basis der Honorarzone III, Mindestsatz, gemäß § 7 Abs. 1 HOAI mit den Leistungsphasen 1, 3 mit lediglich 5 %, 5 mit lediglich 10 % und 6 bis 9 (insgesamt also mit 66 %) zuzüglich 6 % Nebenkostenpauschale des zustehenden Honorars zuzüglich 19 % MWSt beauftragt.
- b) Das Architekturbüro Hansen, Rendsburg, wird beauftragt, das Ausschreibungsverfahren für die Modernisierung der unter a) genannten Fenster und der Raffstoreanlage durchzuführen und den günstigsten Bieter zu benennen, damit die Aufträge umgehend erteilt werden können.
- c) Die Amtsverwaltung Eiderkanal wird für die Vorbereitung und Begleitung der übrigen Modernisierungsmaßnahmen durch den Techniker, nämlich an der

#### Aukamp-Schule Osterrönfeld:

- Holzbauwände durch Leichtbauwände zu erneuern (Südtrakt)
- Verlegung des Putzmittelraumes (Nordtrakt, Erdgeschoss)
- Treppengeländer zu erneuern (Nord-/Südtrakt)

sowie an der

#### Grund- und Regionalschule Schacht-Audorf:

- Treppengeländer zu erneuern im Block I bis IV und im Realschultrakt beauftragt.

- d) Der Schulverbandsvorsteher wird legitimiert, die Auftragsvergaben an die günstigsten Bieter sämtlicher Maßnahmen zu erteilen; für die Installation der Raffstoreanlage allerdings nur dann, wenn eine entsprechende Zuschussbewilligung der AktivRegion vorliegt. Die Haushaltsmittel werden im Rahmen des 1. Nachtragshaushalts 2011 bereitgestellt.

#### Abstimmungsergebnis:

9 Ja-Stimmen, 0 Gegenstimmen, 0 Stimmenthaltungen, 0 befangen

**TOP 5.: Beratung und Beschlussfassung über den Beitritt zur neu gefassten Ausschreibungs- und Vergabeordnung des Amtes Eiderkanal, seiner amtsangehörigen Gemeinden sowie des Schulverbandes Schacht-Audorf**

#### Beschluss:

Die Schulverbandsversammlung beschließt, der Ausschreibungs- und Vergabeordnung des Amtes Eiderkanal, seiner amtsangehörigen Gemeinden sowie des Schulverbandes Schacht-Audorf beizutreten.

#### Abstimmungsergebnis:

9 Ja-Stimmen, 0 Gegenstimmen, 0 Stimmenthaltungen, 0 befangen

#### **TOP 6.: Bericht des Schulverbandsvorstehers und Beschlussfassung über weitere Schritte zur Schulsozialarbeit**

Der Schulverbandsvorsteher knüpft an die letzte Informationsveranstaltung zum Thema Schulsozialarbeit an und berichtet über die Betreuungsangebote an der Aukamp-Schule, und zwar über die sog. pädagogische Insel, Betreute Grundschule und Offene Ganztagschule. Er teilt mit, dass Schulsozialarbeit an knapp der Hälfte der Schulen im Kreis Rendsburg-Eckernförde bereits installiert und durch die jeweiligen Schulträger finanziert worden ist.

Er berichtet von einer Informationsveranstaltung des Jugendamtes und des Schulamtes am 17.08.2011, in der Einzelheiten zur Förderung von Schulsozialarbeit bekannt gegeben wurden. So werde die Vergabe der **Landesfördermittel** (Kreis RD-ECK: 2011 =800.000 € und 2012 = 1.700.000 €) durch das Schulamt in Abstimmung mit dem Jugendhilfeträger an bestimmte Grundschulen und unter bestimmten Voraussetzungen erfolgen an die jeweiligen Schulträger. Das Schulamt habe dabei eine enge Zusammenarbeit mehrerer Grundschulen geplant, um einer möglichst großen Schülerzahl Schulsozialarbeit zukommen lassen zu können. Der Zeitrahmen für die Antragstellung wird so eng bemessen sein, dass eine Entscheidung zur Einführung von Schulsozialarbeit in den nächsten Tagen bzw. Wochen erforderlich wird.

Der zeitliche Rahmen für die Beantragung von **Bundesfördermitteln** (Mittagsverpflegung für Hortkinder und Schulsozialarbeit - Kreis RD-ECK: geschätzter Betrag 854.000 €) für den Gesamtzeitraum 2011 bis 2013 als „Anschubfinanzierung“ werde ebenfalls bis voraussichtlich Mitte November 2011 eng gesteckt sein, so dass er für eine klare Entscheidung wirbt, vor allem darüber, ob der Schulträger selbst Träger der Schulsozialarbeit sein oder aber -ähnlich wie in Kindertagesstättenangelegenheiten - einen Freien Wohlfahrtsträger damit beauftragen will.

Es folgt eine rege Diskussion, in der grundsätzlich für die Einführung von Schulsozialarbeit plädiert wird, jedoch viele Fragen zur Durchführung bestehen und Vorbehalte hinsichtlich der Finanzierbarkeit auf Dauer anklingen, so dass man sich von evtl. ablaufenden Antragsfristen nicht drängen lassen möchte.

Frau Achtenberg berichtet von Nachfragen bei anderen Schulen in Kreis und Land und sieht die Einführung von Schulsozialarbeit als sehr positiv an. Sie befürwortet die Einstellung von zwei Halbtagskräften, weil sich diese untereinander austauschen und ggf. im Urlaubs- oder Krankheitsfalle vertreten könnten. Die Beratungs-/Betreuungsaufgaben, die z. Z. noch von Lehrern der Schule für die betreffenden Schüler in Zusammenarbeit mit dem Jugendamt und den Eltern bewältigt werden, steigen stetig an und sind bald nicht mehr in dem notwendigen Umfang leistbar.

Anschließend fasst die Schulverbandsversammlung folgenden Beschluss:  
Die Schulverbandsversammlung beschließt,

- a) an der Grund- und Regionalschule Schacht-Audorf ab Januar 2012 Schulsozialarbeit einzuführen unter Einbeziehung des Konzeptes an der Aukamp-Schule und das entsprechende Personal, und zwar zwei Teilzeitkräfte à 19,5 Wochenstunden - unbefristet- zu finanzieren und im Rahmen der Haushaltsplanung 2012 entsprechende Finanzmittel einzuplanen und

- b) den Schulverbandsvorsteher zu bevollmächtigen, das Konzept für Schulsozialarbeit an der Grund- und Regionalschule Schacht-Audorf in enger Kooperation mit der Schulleitung und der AWO Mittelholstein bis November 2011 zu entwickeln und hierfür
- c) das anliegende Konzept der AWO Schleswig-Holstein gGmbH, Region Mittelholstein, Nordverbund, Neumünster, als Grundlage zu nutzen;
- d) grundsätzlich mit einem Freien Wohlfahrtsverband mit einschlägiger Erfahrung im Bereich von Jugend- und Schulsozialarbeit einen entsprechenden Trägervertrag abzuschließen. Die Auftragsvergabe soll möglichst nach entsprechendem Ausschreibungsverfahren, ggf. ergänzt um ein Interessenbekundungsverfahren erfolgen, sofern dies zeitlich noch machbar ist. Im Trägervertrag soll ein entsprechendes Mitspracherecht des Schulträgers für die inhaltlichen Aktivitäten und deren Kostenumfang eingeräumt werden;
- e) außerdem, dass ein Förderantrag auf Bundeszuschussmittel beim Kreis Rendsburg-Eckernförde rechtzeitig, d. h. voraussichtlich bis Mitte November 2011, gestellt werden soll. Der Gesamtfinanzierungsplan soll die voraussichtlichen Fördermittel von vornherein beinhalten.

Abstimmungsergebnis:

7 Ja-Stimmen, 2 Gegenstimmen, 0 Stimmenthaltungen, 0 befangen

Herr Sienknecht verlässt um 20.30 Uhr den Sitzungsraum.

**TOP 7.: Bericht über die über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen**

Auf die übersandte Zusammenstellung vom 19.08.2011 (s. Anlage 1) wird verwiesen, die Zahlen werden von Frau Mölck kommentiert. Die Schulverbandsmitglieder nehmen Kenntnis.

**TOP 8.: Bericht der Schulleitungen**

Frau Eiding stellt die Terminübersicht des aktuellen Schuljahres zur Verfügung (s. Anlage 2). 48 neue Schulkinder seien in diesem Schuljahr aufgenommen worden. Im Kollegium seien keine größeren Veränderungen zu verzeichnen (1 x „Sabbatjahr“, 1 x Elternzeit und 1 neue Kollegin). Frau Eiding berichtet über den AOK-Walking Bus und stellt ein AOK-Informationsblatt zur Verfügung und berichtet von dem im aktuellen Schuljahr geplanten Zirkusprojekt.

Frau Achtenberg überreicht ebenfalls eine Terminübersicht für das 1. Schulhalbjahr 2011/12 (s. Anlage 3). Sie informiert über Bestimmungen aus der neuen Regionalschulverordnung, nach der eine ausgesprochene Schulempfehlung nicht mehr ohne eine Elternzustimmung geändert werden kann. 63 Kinder seien in die 1. Schuljahre (3 Klassen) eingeschult worden und 75 Kinder in die 5. Schuljahre (3 Klassen). Frau Achtenberg teilt einige personelle Veränderungen im Kollegium mit, das z. Z. auf 40,5 Planstellen insgesamt 52 Kolleginnen/ Kollegen umfasst, davon 5 auszubildende Kollegen und 4 Lehrer aus dem Förderzentrum, die ab und zu an der Grund- und Regionalschule Schacht-Audorf unterrichten.

Schülerzahlen - wobei 32 Schüler erst nach den Ferien hinzu kamen - :

Grundschule: 12 Klassen - 265 Schüler (dreizügig)

Hauptschule:	2 Klassen	-	53 Schüler
Realschule:	5 Klassen	-	132 Schüler (3 x 9. Klassen und 2 x 10. Klassen)
Regionalschule:	<u>14 Klassen</u>	-	<u>341 Schüler</u> (Durchschnitt: 24 Schüler/Klasse)
insgesamt:	33 Klassen	-	791 Schüler (Durchschnitt: 24 Schüler/Klasse).

Auf Nachfrage berichtet Frau Achtenberg, dass zwischenzeitlich 5 Whiteboards für Unterrichtszwecke zur Verfügung stehen. Des Weiteren macht sie Ausführungen zur Stundenplangestaltung und zum sog. Wahlpflichtunterricht.

Herr Liebsch dankt den Schulleiterinnen für ihre Ausführungen.

### **TOP 9.: Mitteilungen des Schulverbandsvorstehers, Anfragen der Schulverbandsmitglieder**

Herr Liebsch informiert die Anwesenden darüber, dass der **Schulleiterwahlausschuss** voraussichtlich Ende d. J. aus den vom Bildungsministerium genannten geeigneten Personen die Wahl für die Besetzung der Stelle der Schulleitung an der Grund- und Regionalschule treffen werde, die voraussichtlich zum Beginn des 2. Schulhalbjahres neu besetzt werden soll.

Um der „Abwanderung“ von Grundschulern aus Osterröfeld entgegenzuwirken, sei am Vortag in einer Gesprächsrunde eine Eltern-Informationsveranstaltung in der Aukampschule geplant worden unter dem Motto: **„Bildungskarussell Osterröfeld – Bitte einsteigen!“** gemeinsam von der Gemeinde Osterröfeld mit dem Schulverband Schacht-Audorf unter Beteiligung der Aukampschule, des Fördervereins der Aukampschule e.V., der Betreute Grundschule Osterröfeld e.V. und der Kindertagesstätten aus Osterröfeld.

Auf Nachfrage bei der OKV-Versicherung sei der jährliche Versicherungsbeitrag für eine sog. **erweiterte Elementarversicherung** mit 5.800 € angegeben worden.

Herr Liebsch plädiert dafür, zunächst keine solche zusätzliche Versicherung für den Schulträger abzuschließen; diesem Vorschlag wird von der Schulverbandsversammlung nicht widersprochen..

### **TOP 10: Verschiedenes**

Herr Hirsch verteilt an die beiden Schulleiterinnen Plakate, Flyer und Informationsmaterial über eine von der GEP geförderte Aktion „BeSports“ für Schulkinder am 17.09.2011 in Nübbel.

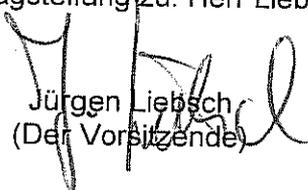
Herr Cordes berichtet von einer Leckage am Dach über dem Musikraum der Aukamp-Schule, deren Reparatur demnächst ansteht.

Der Vorsitzende Jürgen Liebsch bedankt sich für die rege Mitarbeit und schließt den öffentlichen Teil der Sitzung um 21.10 Uhr.

### **Bekanntgabe der Beschlüsse aus nicht öffentlicher Sitzung:**

Im Anschluss an den nichtöffentlichen Teil der Sitzung gibt Herr Liebsch die gefassten Beschlüsse aus nichtöffentlicher Sitzung bekannt. Unter TOP 11 stimmt die Schulverbandsversammlung einer vorzeitigen Arbeitsvertragsauflösung im Falle einer entsprechenden Antragstellung zu. Herr Liebsch schließt die Sitzung um 21.20 Uhr.

Jürgen Liebsch  
(Der Vorsitzende)



Petra Mölck  
(Protokollführerin)



#### 4 Anlagen:

1. Bericht über die über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen
2. Terminübersicht der Aukamp-Schule
3. Terminübersicht der Grund- und Regionalschule Schacht-Audorf
4. Bericht vom 05.09.2011 über die Brandschau in der Schule in Schacht-Audorf